

## **25. Stadtmeisterschaft Chemnitz: Jubiläumsturnier mit neuem Teilnehmerrekord**

Mit 38 Doublettes konnte zum Jubiläum der bestehende Teilnehmerrekord von im Jahr 2014 erzielten 35 knapp übertroffen werden. Woran es lag?

Hervorragendes, fast schon zu warmes Spätsommerwetter könnte eine Rolle gespielt haben, aber auch das im Moment etwas knapper gewordene Angebot an Bouleturnieren in unserer Region. Auch die günstige mittlere Lage von Chemnitz innerhalb unseres Verbandsterritoriums sollte nicht unterschätzt werden, immerhin lässt sich der Spielort von Pétanque-Metropolen wie Dresden, Leipzig oder selbst Jena und Weimar aus relativ zeitsparend erreichen.

Es kommen jedoch auch noch weitere Gründe in Betracht. Zum einen ist das vom Fußballverein VfL Chemnitz auf seinem Gelände zur Verfügung gestellte und von Mitgliedern des Chemnitzer Pétanque Clubs hervorragend mit zwanzig Bahnen präparierte neue Boulodrom in Chemnitz-Bernsdorf zu nennen - ein Unterschied wie Tag und Nacht, wenn man es mit dem wilden Terrain Libre-Abenteuergelände auf dem Chemnitzer Schloßberg vergleicht, auf dem die ersten 23 Ausgaben der Chemnitzer Stadtmeisterschaft stattfanden.

Zum anderen könnten auch die verabreichten kulinarischen Highlights für einen verstärkten Andrang gesorgt haben. Der bereits zum Curaçao Cup Anfang Juli auf eine Idee von Neu-Vereinsmitglied Stefan Dobbratz hin angebotene und auf PV Ost-Bouleplätzen einzigartige "Chemnitzer Mutzbraten" ist hier natürlich an herausragender Stelle zu nennen, aber auch andere Köstlichkeiten wie etwa eine kaum zu übertreffende Bandbreite an exquisiten Backwerken gehörten zum Sortiment.

Beim Blick auf die Teilnehmerliste fiel auf, dass nun auch die ambitionierten Stahlballer\*innen das Chemnitzer Turnier entdeckt hatten und gleich gut 20 Prozent des Startkontingents stellten. Hinzu kamen "übliche Verdächtige" aus den oben genannten PV Ost-Hochburgen, aber auch ein bewährtes Team aus Franken: David Mielchen (Ex-Dresden, nun Nürnberg) sowie der DM-Vizemeister im Tir de Précision von 2008 Tita Vecile (Hof). Für eine besondere "exotische" Note sorgte dann auch noch die erstmalige Teilnahme eines Teams aus der kriegsgeplagten Ukraine an einem unserer Turniere: Lina Shchotkina zusammen mit ihrem Vater Serhii.

Sportlich durchsetzen konnten sich an diesem Tag aber neben den Stahlballern vor allem die Chemnitzer bzw. Wahl-Chemnitzer und auch noch einige Dresdner. Die Stahlball/Boule Rouge-Kombination Thomas Bachner/Fabio Trampler konnte sich dabei nach einem etwas durchwachsenen Start (mit nur 2 von 3 Siegen konnten sie sich gerade noch fürs A-Turnier qualifizieren) kontinuierlich steigern. Im Achtelfinale besiegten sie die eigene Stahlball-Konkurrenz (Ella Burkhardt/Julian Christ), im Viertelfinale dann das LPC-Team Yvonne Kießig/Jens Farag, bevor im Halbfinale wiederum Stahlballer in der Gestalt von Christian Schönau und Julian Schönbühler aus dem Weg geräumt werden konnten.

Im Finale trafen diese beiden dann auf die Wahl-Chemnitzer Aïssa Meghnine und Mohamed ("Momo") Boumelah. Auch diese hatten in der Vorrunde eine Niederlage kassiert, und zwar gegen Patrick Lehmann und Matthias ("Tiddel") Häusler. Diese tat aber nichts mehr zur Sache, da man bereits zwei Siege auf dem Konto und somit die Qualifikation für das A-Turnier quasi in der Tasche hatte. Im Achtelfinale schalteten die beiden dann wieder in den Turbo und

besiegten Knut Fischer und "Zauberer" Denis Rößler aus Weimar klar mit 13:2. Fethi Aouissi und Antje Müller, die zuvor immerhin ihren Vereinskameraden Tangi Warmuth und Hamza Tebal eine Fanny verpasst hatten, leisteten im Viertelfinale zwar erbittertere Gegenwehr, wurden aber ebenfalls besiegt. 13:10 war hier das Endergebnis. Im Halbfinale traf das Team dann wieder auf Patrick und Tiddel und konnte sich - nun souveräner aufspielend - revanchieren.

Wir sind im Finale und blenden uns ein beim Spielstand von 7:6 für Thomas und Fabian. Die nun folgende Aufnahme verläuft knapp, aber am Ende verbuchen Momo und Aïssa zwei Punkte und gehen somit in Führung. Thomas kontert nun mit einem Carreau-sur-place, woraufhin Momo zwar trifft, aber nur leicht touchiert und die Kugel nicht wegbekommt. Aïssa legt anschließend den Punkt, und der nun als Tireur auftretende Fabian bekommt die Kugel erst im zweiten Versuch weggeschossen. Momo legt anschließend zwar knapp zu kurz, kann diesen Fehler aber dann mit einem gelungenen Schuss ausgleichen, wobei seine Kugel ganz in der Nähe liegenbleibt und seinem Team zwei Punkte einbringt: 10:7.

Nun wird es allmählich dunkel, und das eingeschaltete Flutlicht kann die Szenerie nur wenig erhellen. Vielleicht ist das der Grund für einige Fehler: Aïssa legt 2 Meter zu kurz, Fabian trifft beim Schießen die eigene Kugel. Sein Legversuch trifft einen der wahllos am Boden verstreuten "Hindernisse" und geht ins Nirgendwo. Thomas kann dann zwar den Punkt machen, aber Momo trifft im zweiten Versuch. Thomas versucht noch zweimal zu legen, aber die von Aïssa eingangs gelegte "taktische Kugel" versperrt ihm den Weg. Sein Team ist leer, Punkt Nummer 11 liegt, und Aïssa und Momo haben noch jeweils eine Kugel. Haben sie Katzenaugen? Anscheinend ja, denn sie steuern nun souverän an den Hindernissen vorbei und erzielen die Siegpunkte.

### **Endergebnis A-Turnier:**

**Sieger:** Aïssa Meghnine/Mohamed Boumelah (Chemnitz)

**Finalisten:** Thomas Bachner/Fabio Trampler (Stahlball/Dresden)

### **Dritter Platz:**

Christian Schönau/Julian Schönbühler (Stahlball)  
und  
Patrick Lehmann/Matthias Häusler (Horken-Kittlitz/Dresden)

### **Viertelfinalisten:**

Antje Müller/Fethi Aouissi (Chemnitz/Dresden; verlieren 10:13 gegen Aïssa/Mohamed); Yvonne Kießig/Jens Farag (Leipzig; verlieren gegen Thomas/Fabio); Peter Günther/Dieter Neubert (Chemnitz; 9:13 gegen Christian/Julian); Stefan Dobbratz/Stephan Weigel (Chemnitz; 11:13 gegen Patrick/Matthias)

### **Endergebnis B-Turnier:**

**Sieger:** Christina Rose/Devin Zimmermann (Stahlball)

**Finalisten:** Mathias B./Frank H. (Dresden)

**Dritter Platz:** Heiko Thum/Martin Jenke (Chemnitz)  
und  
Mario Krutzki/Detlef Schwede (BCLL/Chemnitz)

**Endergebnis C-Turnier:**

**Sieger:** Nick Zimmerle/Leon Fritzsch (Chemnitz)

**Weiteres Abschneiden der Chemnitzer:**

Christoph Nolden/Marcel Neumann: Vorrunde Platz 25, Achtelfinale B verloren  
gegen Mario/Detlef

Martina Franke/Friedrich Malek: Vorrunde Platz 30: Achtelfinale B verloren  
gegen William Kern/Kay Weißenborn (Stahlball)

Phileas Olzscher/Ruben Müller: Vorrunde Platz 31, Achtelfinale B verloren  
gegen Mathias/Frank

Steffi Zimmerle/Paul Neubert: Vorrunde Platz 35, C-Turnier